Habitat 2030

Markus Zilker

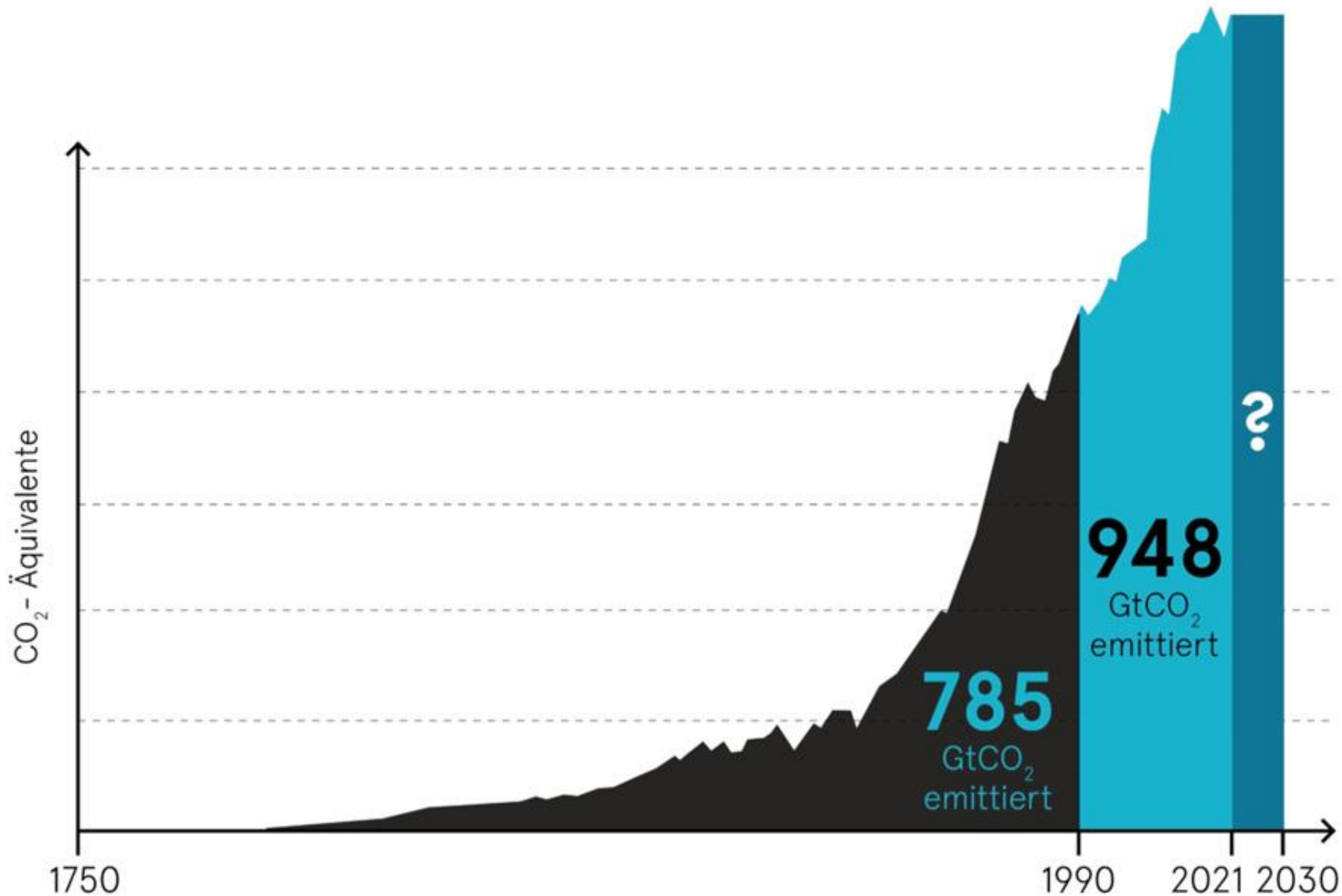
einszueins architektur

11.09.2025

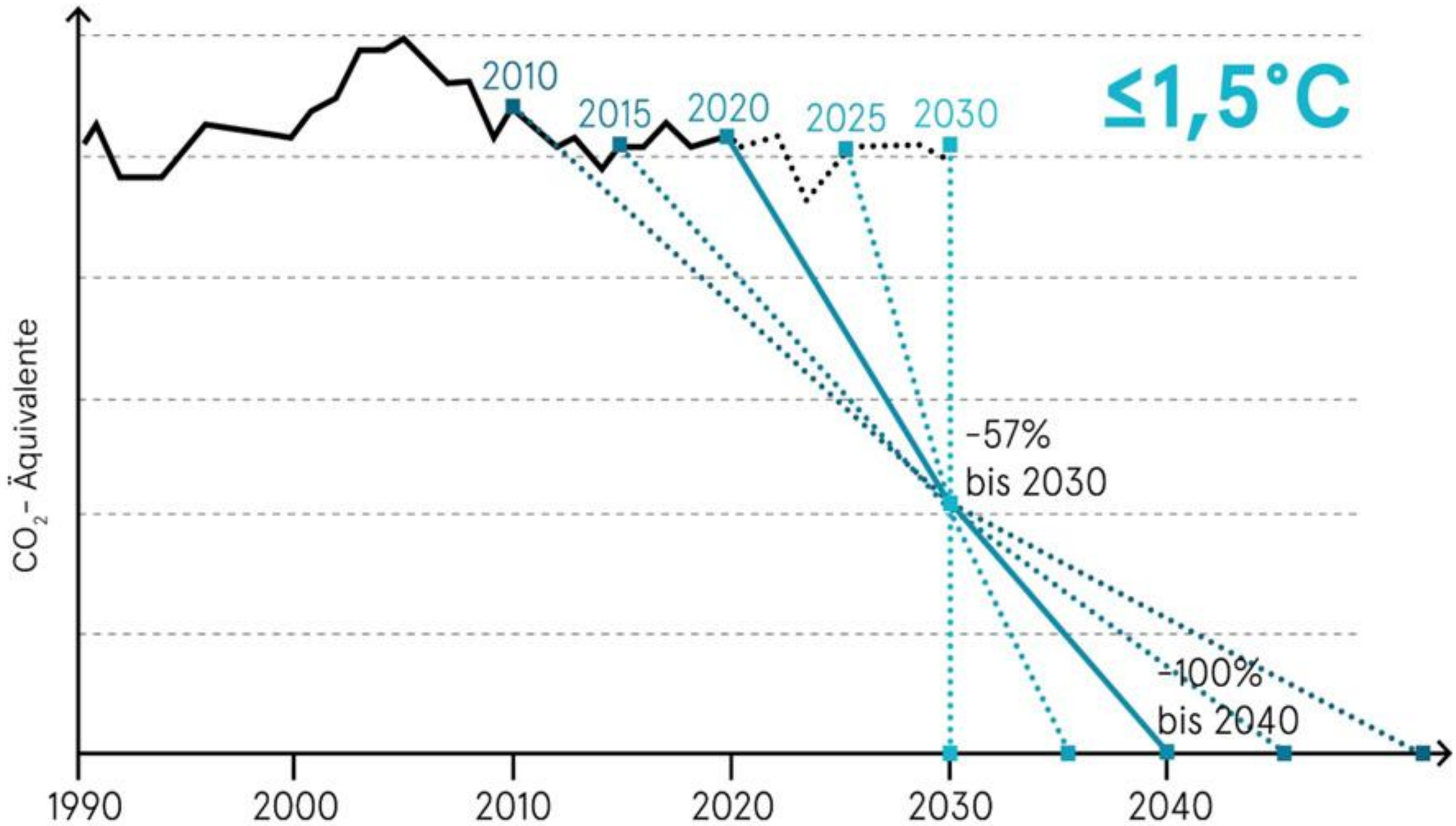
https://de.vecteezy.com/vektorkunst/26170800-hand-drucken-isoliert-auf-weiss-hintergrund-kreativ-farbe-hande-drucke-glucklich-kindheit-design-kunstlerisch-kinder-briefmarke-hell-mensch-finger-und-palme-vektor-illustration 08.09.2025
https://de.vecteezy.com/png/1196218-fussabdrucke 08.09.2025

A > B

heute > morgen



Globale CO_2-Emissionen

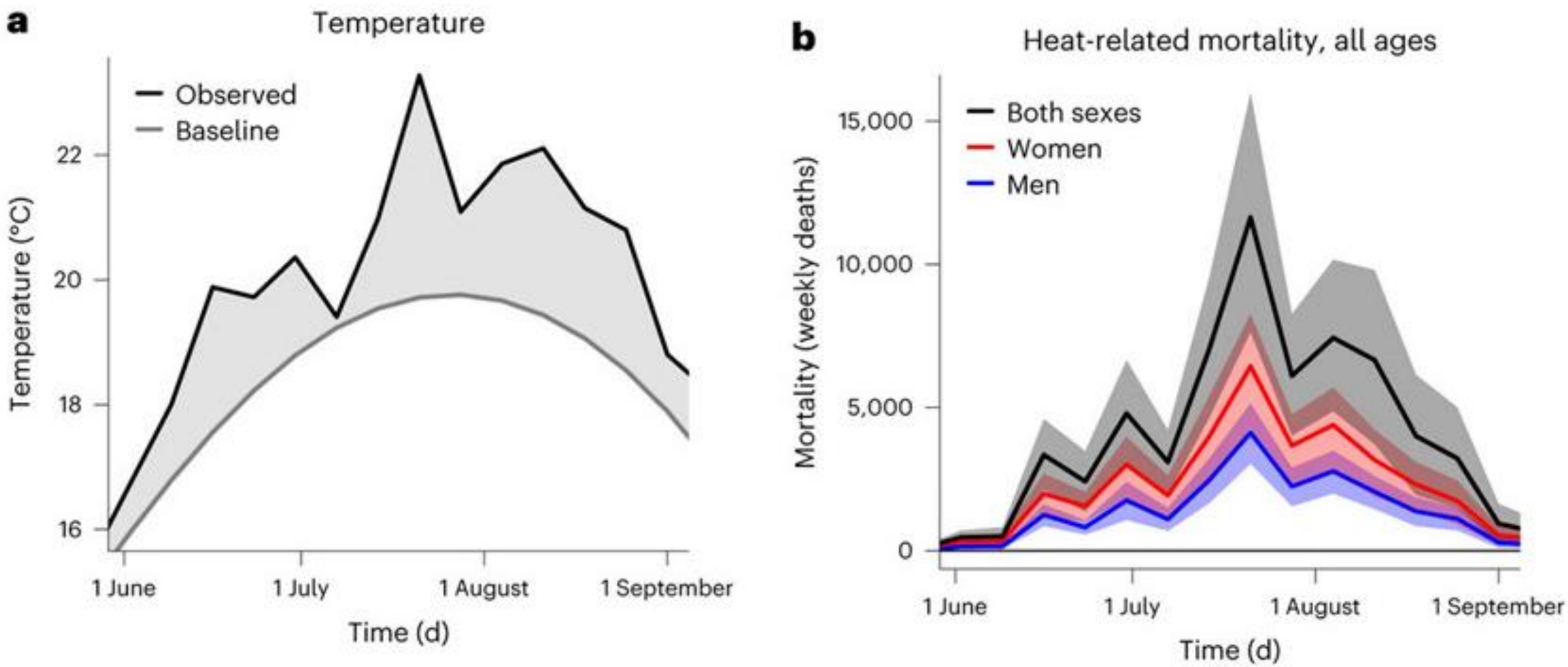

2010
2015
2020
2025
2030
≤1,5°C
-57%
bis 2030
-100%
bis 2040
CO_2- Äquivalente
1990
2000
2010
2020
2030
2040

Habitat 2030

https://www.derstandard.at/story/3000000237388/zugverkehr-auf-der-weststrecke-bis-9-oktober-eingeschraenkt

https://www.diepresse.com/18880725/hochwasser-zwoelf-gebiete-in-niederoesterreich-nicht-oder-nur-schwer-erreichbar

Weekly temperature and heat-related mortality in Europe during the summer of 2022



John Ballesterer u.a. - Barcelona Institute for Global Health:
Heat-related mortality in Europe during the summer of 2022
https://www.nature.com/articles/s41591-023-02419-z

https://de.vecteezy.com/vektorkunst/26170800-hand-drucken-isoliert-auf-weiss-hintergrund-kreativ-farbe-hande-drucke-glucklich-kindheit-design-kunstlerisch-kinder-briefmarke-hell-mensch-finger-und-palme-vektor-illustration 08.09.2025
https://de.vecteezy.com/png/1196218-fussabdrucke 08.09.2025

30 Jahre

*****

- x to CO2e / a

*****

250 Personen

=

30 Jahre
*****
- 5 to CO2e / a
*****
250 Personen
=

- 37.500 t
CO2e

bis zum Lebensende

7.500 Wohnungen
*****
- x,x t CO2e / m2
*****
70 m2 / Woh.
=

>

30 Jahre
*****
- 5 to CO2e / a
*****
250 Personen
=

- 37.500 t
CO2e

bis zum Lebensende

7.500 Wohnungen
*****
- 0,3 t CO2e / m2
*****
70 m2 / Woh.
=

- 157.500 t
CO2e

Jahr für Jahr

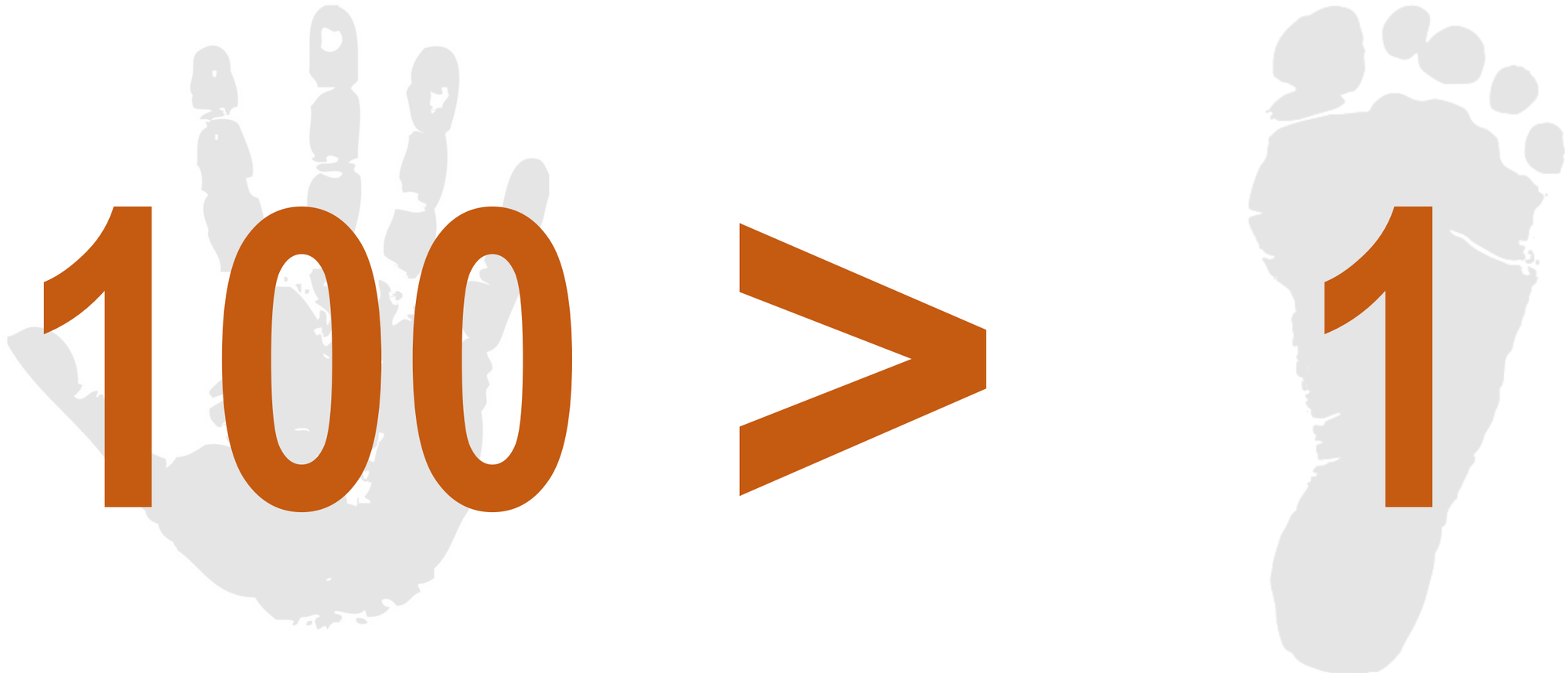
>

30 Jahre
*****
- 5 to CO2e / a
*****
250 Personen
=

- 37.500 t
CO2e

bis zum Lebensende

pro Jahr



A > B

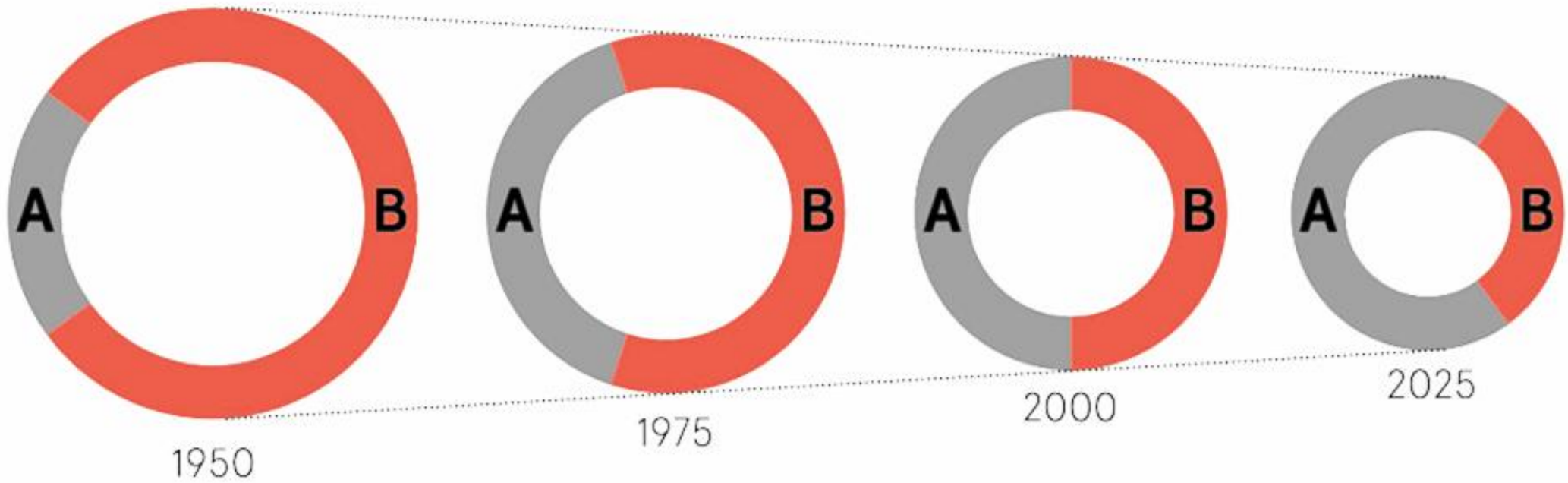
THG - Emissionen
aus
Herstellung und Errichtung

THG - Emissionen
aus
dem Betrieb

A > B

Graue Emissionen

Rote Emissionen



Anteil graue Emissionen (Phase A)

Anteil Betriebsemissionen (Phase B)

Wie kann uns eine radikale Transformation der Bauwirtschaft zur Klimaneutralität gelingen?

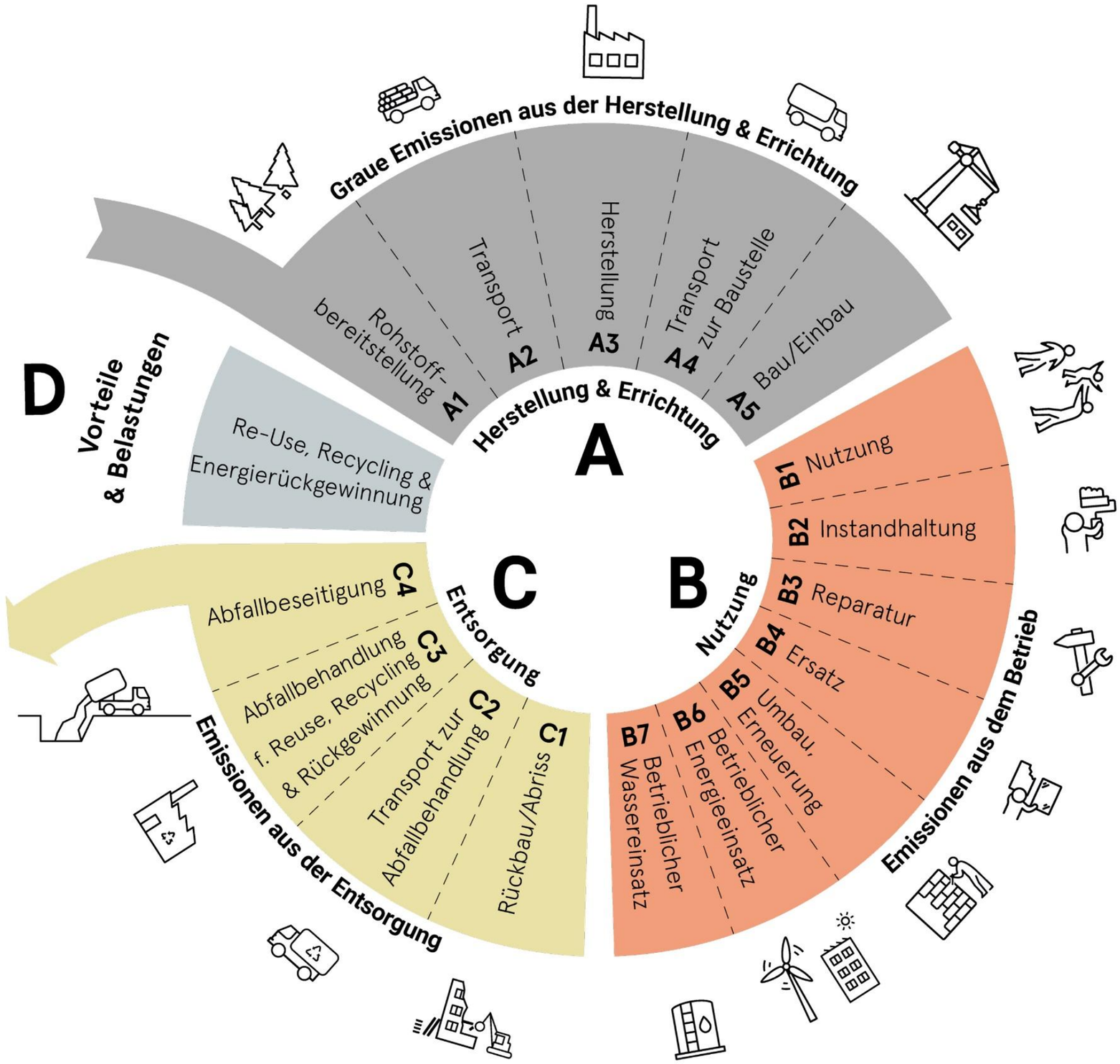
*UN Global Status Report for Buildings and Construction 2024/2025
https://www.unep.org/resources/report/global-status-report-buildings-and-construction-20242025 28.3.25

37%

der globalen CO_2-Emissionen stammen aus Bau und Betrieb von Gebäuden*

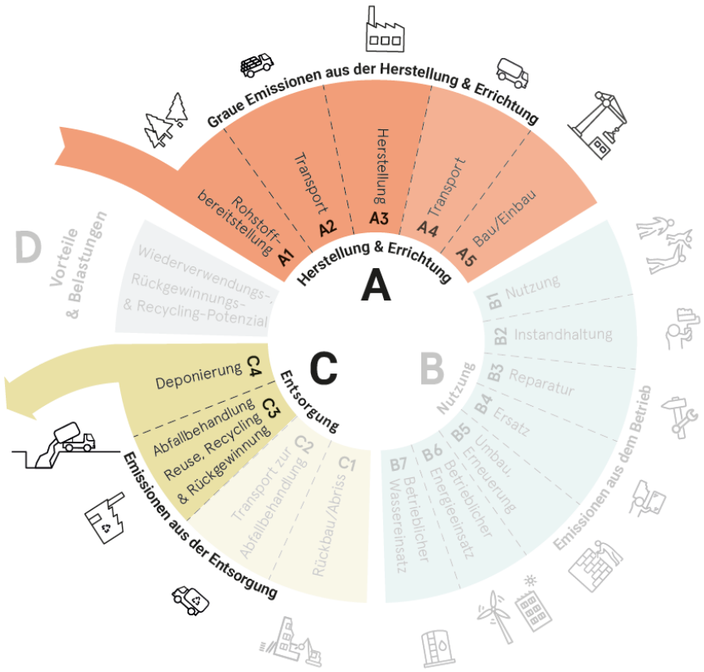
-37%

durch Aktivierung von Leerstand, mehr Sanierung, klimaneutralen Neubau und klimaneutralen Betrieb



Lebenszyklusphasen eines Gebäudes
nach EN 15804+A2 und EN15978:2021

Vergleichbare Ökobilanzierung: Grundlage



Betrachteter Indikator: **GWP** in CO2e in kg/m²(BGF)

Bilanzierte Lebenszyklusphasen: **A1-A3** (Herstellung) + **C3/C4** (Entsorgung)

Gemeinsame Bilanzgrenze: **gesamtes Gebäude**
+ Aufschlagswert für Haustechnik (pauschal)

Gemeinsame Hintergrunddaten: **Ökobaudat 2023 (nach EN 15804+A2)**
Habitat 2030 Big 10+: vordefinierte Datensätze

Graue Emissionen

Trio inklusiv

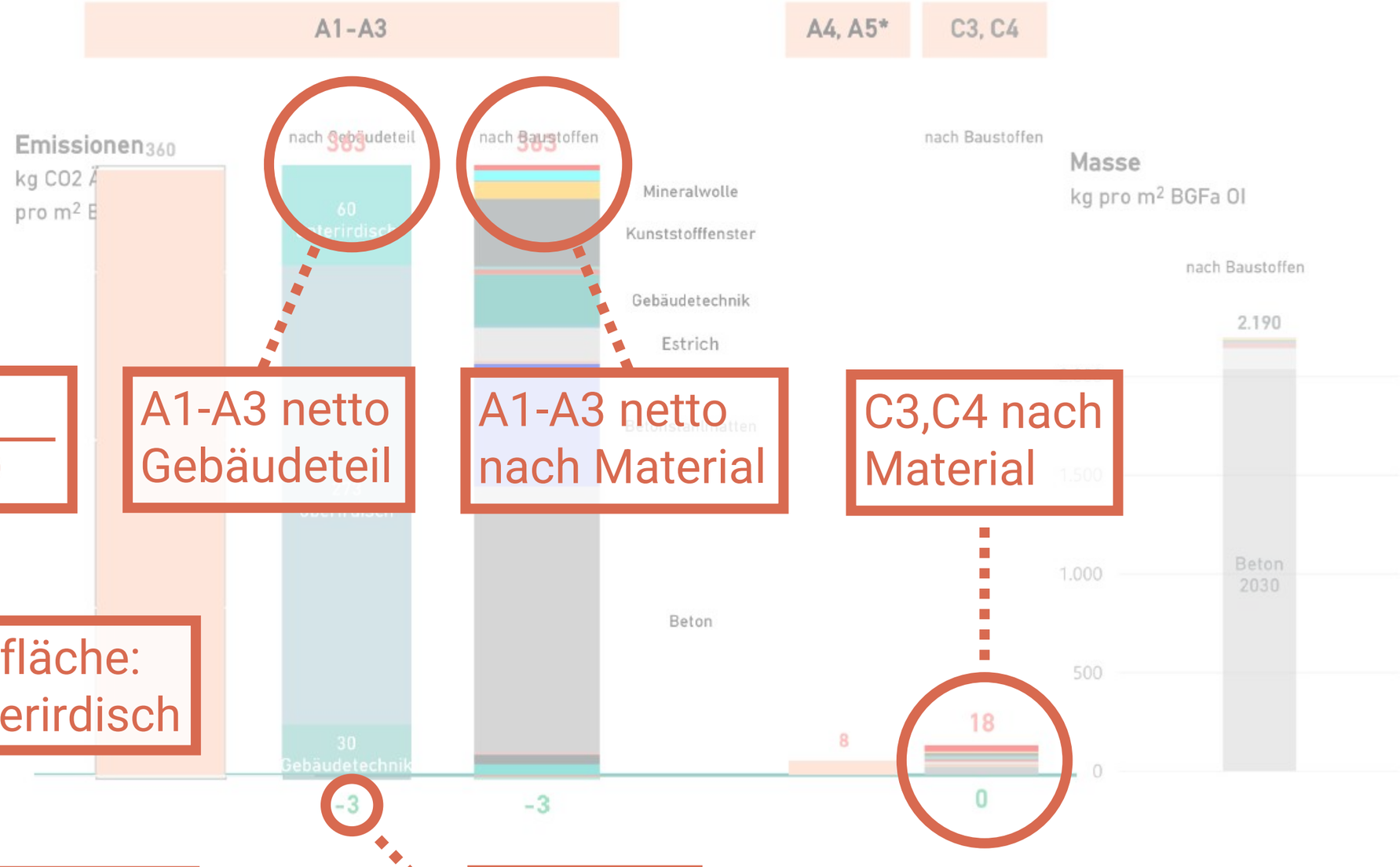
Emissionen	Netto Emissionen A1-A3
363	360
Speicher	kgCO2e/m²BGFa OI
-3	

Büro: einszueins architektur
Ort: 1220 Vienna, Austria

Nutzung:	Multi-family house
Fertigstellung:	2024
Geschosse oi|ui:	11 | 1
BGFa OI:	16663 m²
BGFa UI:	1210 m²
Stellplätze oi|ui:	0 | 117
Stellplätze disloziert:	0
Grundstücksfläche:	5309 m²
bebaute Fläche:	4245 m²
NRF :	17962 m2
GFZ:	3,14
A/V Verhältnis:	0,28
Herstellungskosten:	0,00
Bauweise:	Stahlbeton

Projektbeschreibung:
Das Projekt TRIO.inklusiv bietet 180 Wohnungen auf 12.300 m² Wohnnutzfläche in zwei Baukörpern und mit gesamt drei Hochpunkten.

Die Gebäude sind über 11 Geschoße in einer Stahlbeton-Bauweise mit WDVS-Fassade errichtet, wie es im konventionellen Wohnbau aktuell üblich ist. Die großfläche Tiefgarage bietet Platz für 117 PKW-Stellplätze.



A1-A3 / BGF (oi)

A1-A3 netto Gebäudeteil

A1-A3 netto nach Material

C3,C4 nach Material

Bezugsfläche: **BGF** oberirdisch

Ergänzende Projektdaten

Biogener Speicher

Habitat 2030

Rahmenbedingungen:

Lebensdauer:	50 Jahre
Hintergrunddatenbank:	Ökobaudat EN 15804 (+A2)
Berechnungssoftware:	Madaster
Haustechnik:	Pauschal-Aufschlag 30kgC02-Äq/BGF(a)
Erstellt am:	14.10.2024

Für frühe Planungsphase (bis inkl. Einreichplanung) wird ein Sicherheitsbeiwert von 10% des GWP_{fossil} aufgeschlagen.

*Die Module A4+A5 können aufgrund fehlender Daten noch nicht vollständig bilanziert werden

Speicher
kg CO2 Äquivalente
pro m² BGFa OI

Trio inklusiv (Berresgasse)

Geschosse oi/ui	**11/1**
BGFa (oi)	**16.663 m²**
Bauweise	**Stahlbeton Massivbau**
Fertigstellung	**2024**

Habitat 2030

Graue Emissionen

Trio inklusiv

Emissionen	Netto Emissionen A1-A3
363	360
Speicher	kgCO2e/m²BGFa OI
-3	

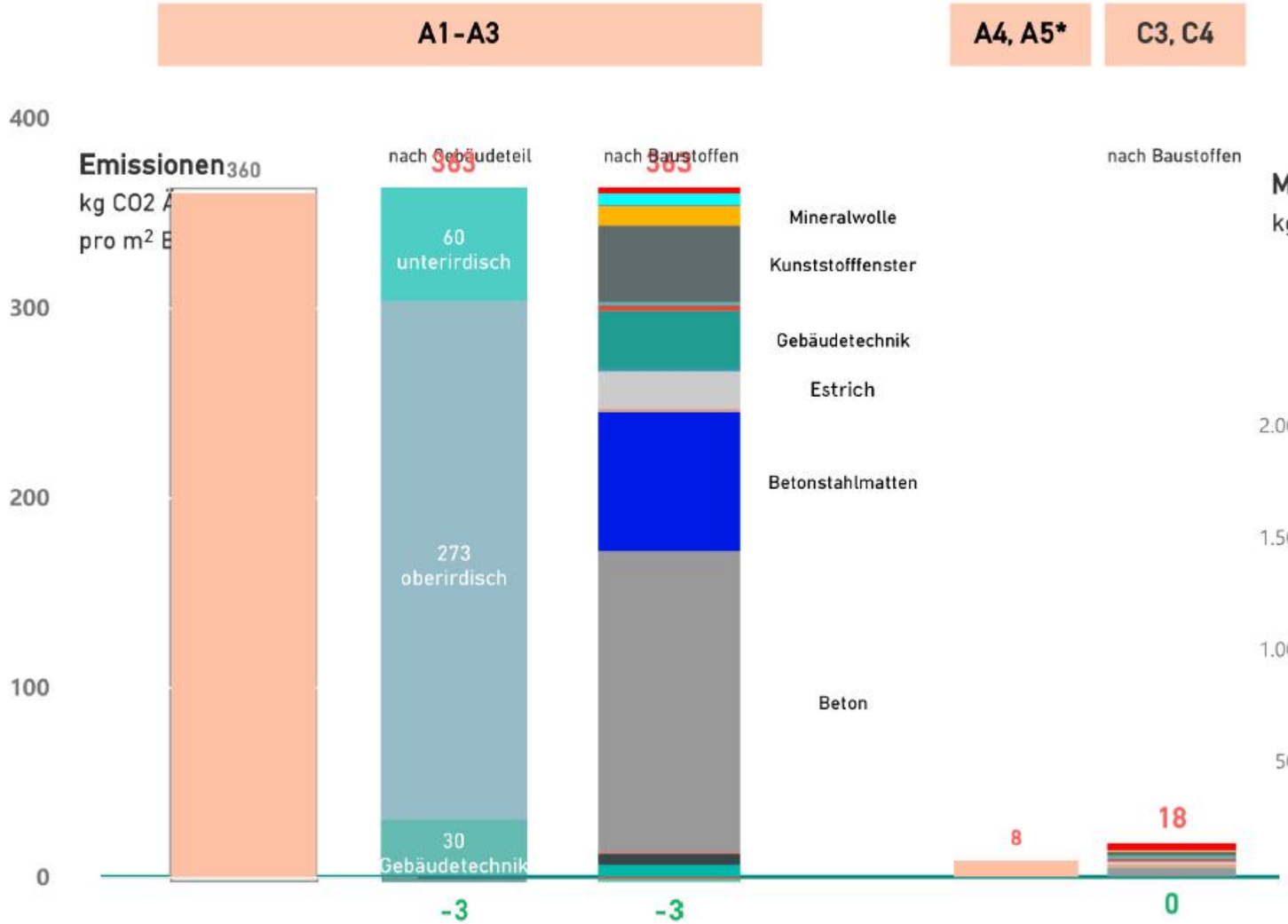
Büro: einszueins architektur
Ort: 1220 Vienna, Austria

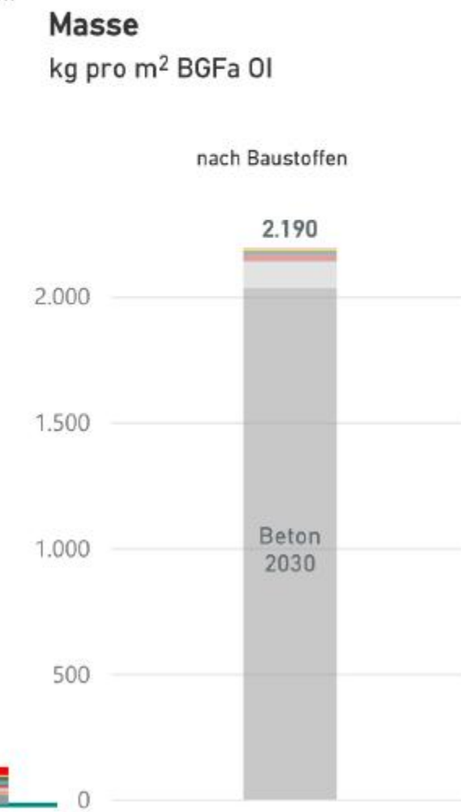
Nutzung:	Multi-family house
Fertigstellung:	2024
Geschosse oi|ui:	11 | 1
BGFa OI:	16663 m²
BGFa UI:	4210 m²
Stellplätze oi|ui:	0 | 117
Stellplätze disloziert:	0
Grundstücksfläche:	5309 m²
bebaute Fläche:	4247 m²
NRF :	17962 m2
GFZ:	3,14
A/V Verhältnis:	0,28
Herstellungskosten:	0,00
Bauweise:	Stahlbeton

Projektbeschreibung:

Das Projekt TRIO.inklusiv bietet 180 Wohnungen auf 12.300 m² Wohnnutzfläche in zwei Baukörpern und mit gesamt drei Hochpunkten.

Die Gebäude sind über 11 Geschoße in einer Stahlbeton-Bauweise mit WDVS-Fassade errichtet, wie es im konventionellen Wohnbau aktuell üblich ist. Die großfläche Tiefgarage bietet Platz für 117 PKW-Stellplätze.





Speicher
kg CO2 Äquivalente
pro m² BGFa OI

Habitat 2030

Rahmenbedingungen:

Lebensdauer:	50 Jahre
Hintergrunddatenbank:	Ökobaudat EN 15804 (+A2)
Berechnungssoftware:	Madaster
Haustechnik:	Pauschal-Aufschlag 30kgC02-Äq/BGF(a)
Erstellt am:	14.10.2024

Für frühe Planungsphase (bis inkl. Einreichplanung) wird ein Sicherheitsbeiwert von 10% des GWP_{fossil} aufgeschlagen.

*Die Module A4+A5 können aufgrund fehlender Daten noch nicht vollständig bilanziert werden

Vis-à-Vis

einszueins und feld 72

Geschosse oi/ui	**8/1**
BGFa (oi)	**13.202 m²**
Bauweise	**Holzhybrid**
Status	**Ausführungsplan**

einszueins

Habitat 2030

Graue Emissionen
Klimademo Vis-à-Vis

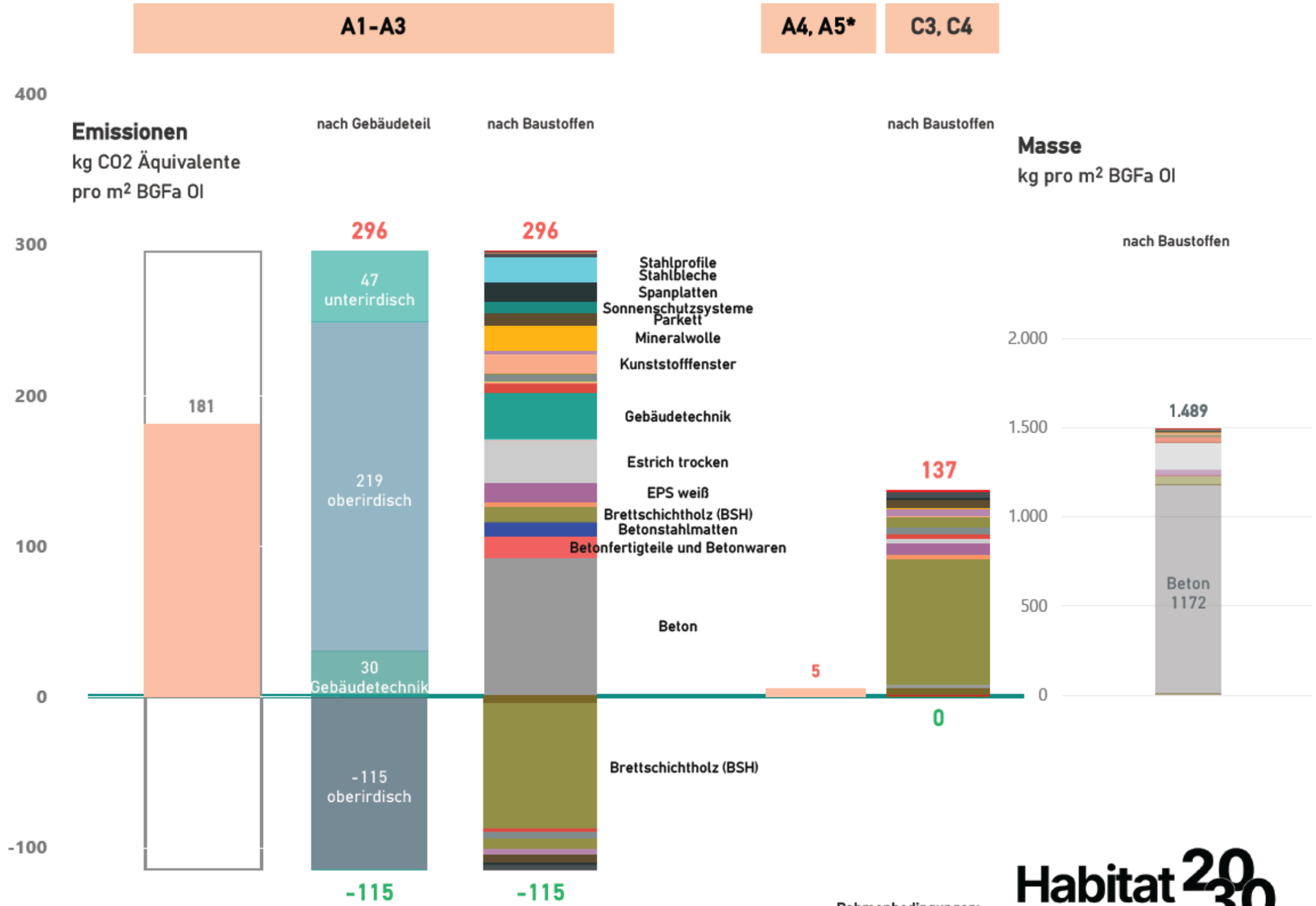
Emissionen	Netto Emissionen A1-A3
296	181
Speicher	kgCO2e/m²BGFa OI
-115	

Büro: feld72 und einszueins
Ort: 1030 Wien, Austria

Nutzung:	Apartment building
Fertigstellung:	2025
Geschosse oi|ui:	8 | 1
BGFa OI:	13202 m²
BGFa UI:	2450 m²
Stellplätze oi|ui:	0 | 33
Stellplätze disloziert:	3
Grundstücksfläche:	3545 m²
bebaute Fläche:	2455 m²
NRF :	13471 m2
GFZ:	4,42
A/V Verhältnis:	0,20
Herstellungskosten:	
Bauweise:	Wood hybrid

Projektbeschreibung:

Die Wohnhausanlage Klimademo, Vis-á-Vis in 1030 Wien umfasst 114 Wohneinheiten in Hybridbauweise aus konstruktivem Holzbau mit Stahlbetonteilen, aufgelagert auf einem Stahlbeton Sockel mit Gewerbe, einem Kindergarten und einer betreuten WG. Die Wohneinheiten gliedern sich in Baugruppe und geförderten Wohnbau, jeweils mit Freiflächen und Gemeinschaftsräumen.



Habitat 2030

Rahmenbedingungen:

Lebensdauer:	50 Jahre
Hintergrunddatenbank:	Ökobaudat EN 15804 (+A2)
Berechnungssoftware:	Madaster
Haustechnik:	Pauschal-Aufschlag 30kgC02-Äq/BGF(a)
Erstellt am:	15.10.2024

Für frühe Planungsphase (bis inkl. Einreichplanung) wird ein Sicherheitsbeiwert von 10% des GWP_{fossil} aufgeschlagen.

*Die Module A4+A5 können aufgrund fehlender Daten noch nicht vollständig bilanziert werden

Gleis 21

Geschosse oi/ui	**6/1**
BGFa (oi)	**3.993 m²**
Bauweise	**Holzhybrid**
Fertigstellung	**2019**

Habitat 2030

eins:eins

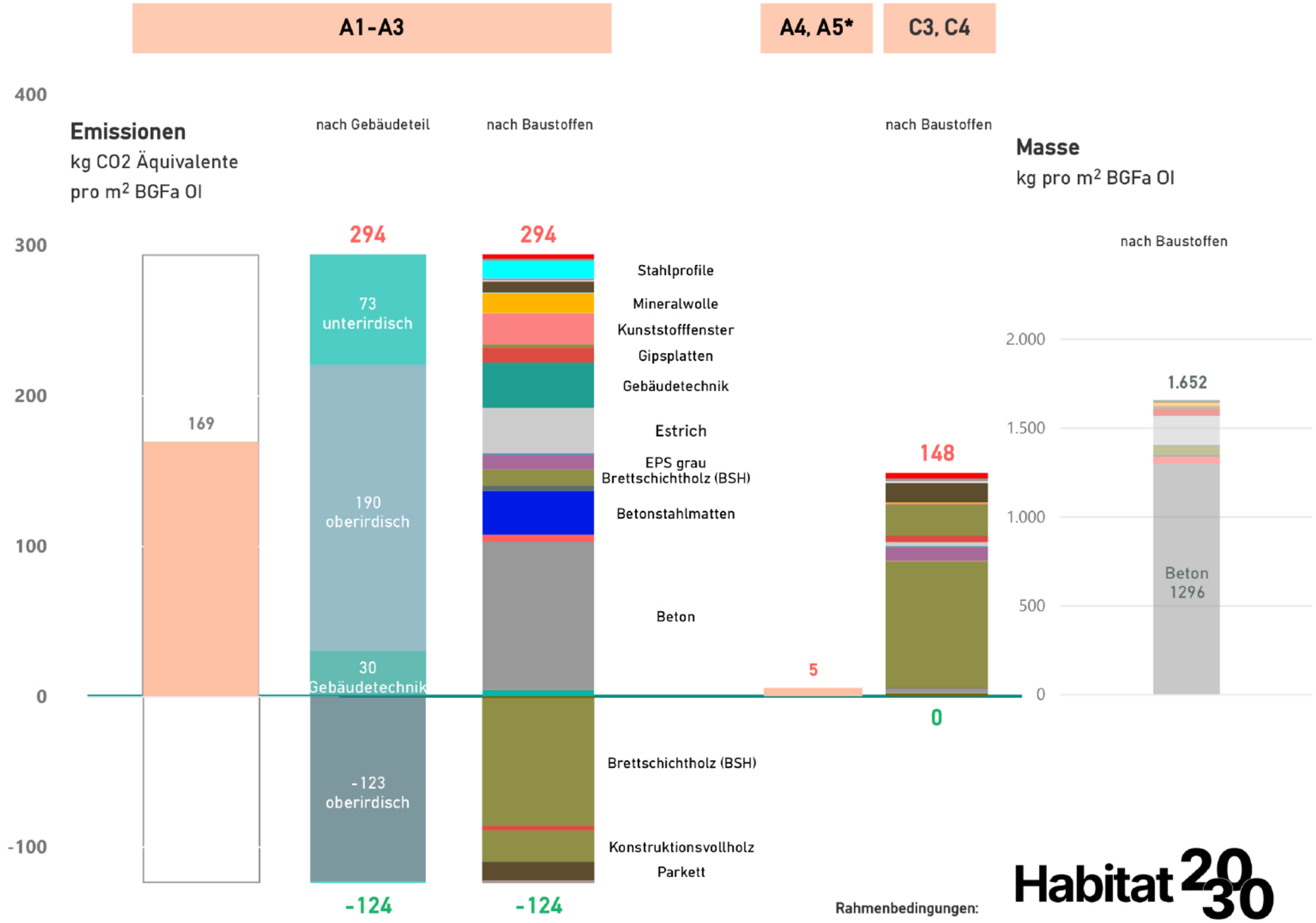
Graue Emissionen

Gleis21

Emissionen	Netto Emissionen A1-A3
294	169
Speicher	kgCO2e/m²BGFa OI
-124	

Büro: einszueins architektur ZT GmbH
Ort: 1100 Wien, Austria

Nutzung:	Multi-family house
Fertigstellung:	2019
Geschosse oi|ui:	6 | 1
BGFa OI:	3993 m²
BGFa UI:	830 m²
Stellplätze oi|ui:	3 | 0
Stellplätze disloziert:	0
Grundstücksfläche:	1991 m²
bebaute Fläche:	967 m²
NRF :	4460 m2
GFZ:	2,01
A/V Verhältnis:	0,29
Herstellungskosten:	0,00
Bauweise:	Holz-Hybrid Bau



Projektbeschreibung:
Das Wohnprojekt wurde als kompaktes Niedrigstenergiehaus in Holz-Hybrid-Bauweise ausgeführt und ressourcenschonend errichtet.
Die individuell geplanten Wohneinheiten in den vier Obergeschoßen werden durch den offenen nordwestlichen Laubengang erschlossen und verfügen alle über einen privaten Balkon. Das Untergeschoß sowie das Erdgeschoß sind in massiver Stahlbeton-Bauweise errichtet, die Obergeschoße als Hbyrid-Konstruktion mit Holz-Riegel-Außenwänden. Die Geschoßdecken sind als Holz-Beton-Verbund Decken ausgeführt.

Speicher
kg CO2 Äquivalente
pro m² BGFa OI

Habitat 2030

Rahmenbedingungen:

Lebensdauer:	50 Jahre
Hintergrunddatenbank:	Ökobaudat EN 15804 (+A2)
Berechnungssoftware:	Madaster
Haustechnik:	Pauschal-Aufschlag 30kgC02-Äq/BGF(a)
Erstellt am:	14.10.2024

Für frühe Planungsphase (bis inkl. Einreichplanung) wird ein Sicherheitsbeiwert von 10% des GWP_{fossil} aufgeschlagen.

*Die Module A4+A5 können aufgrund fehlender Daten noch nicht vollständig bilanziert werden

Auenweide

Geschosse oi/ui	**3/1**
BGFa (oi)	**3.540 m²**
Bauweise	**Holzriegelbau**
Status	**Fertigstellung 2022**

Habitat 2030

eins:eins

Graue Emissionen

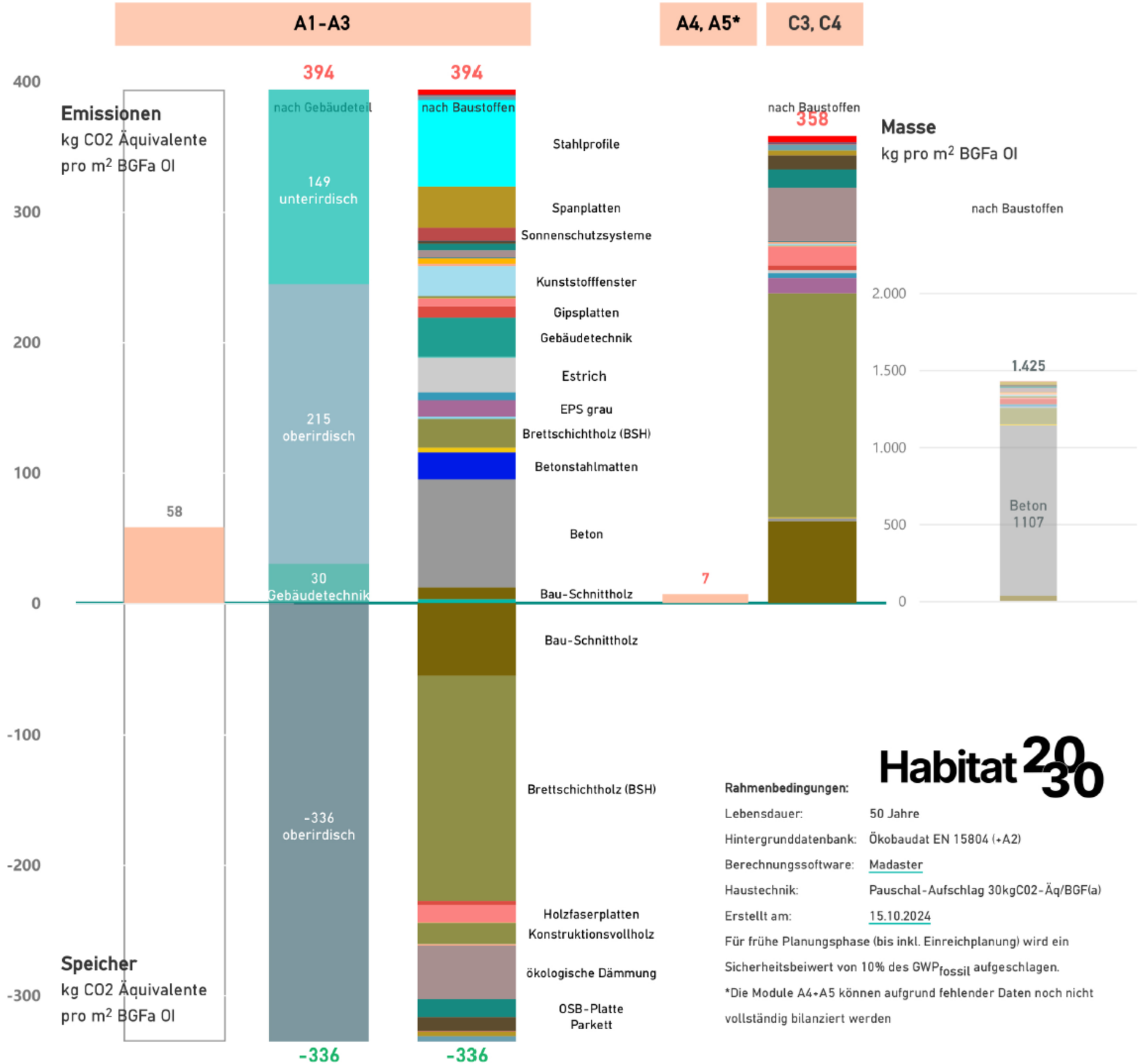
Wohnprojekt Auenweide

Emissionen	Netto Emissionen A1-A3
394	58
Speicher	kgCO2e/m²BGFa OI
-336	

Büro: einszueins architektur ZT GmbH
Ort: 3432 St. Andrä-Wördern, Austria

Nutzung:	Multi-family house
Fertigstellung:	2022
Geschosse oi|ui:	3 | 1
BGFa OI:	3540 m²
BGFa UI:	1290 m²
Stellplätze oi|ui:	9 | 29
Stellplätze disloziert:	0
Grundstücksfläche:	6182 m²
bebaute Fläche:	1838 m²
NRF :	3754 m2
GFZ:	0,57
A/V Verhältnis:	0,59
Herstellungskosten:	0,00
Bauweise:	Holz-Riegel-Bau

Projektbeschreibung:
Das gemeinschaftliche Wohnprojekt „Die Auenweide" ist ein alternativ finanzierter, leistbarer und naturnaher Wohnraum in St. Andrä-Wördern.
Alle 9 Bauteile sind als Holzbauten mit Strohdämmung konzipiert und errichtet. Davon sind 3 Gebäude aufgeständert und unterlüftet mit einer Brettsperrholz-Bodenplatte. 3 Bauteile befinden sich auf der gemeinsamen Tiefgarage und zwei weitere Gebäude wurden mit eigenem Untergeschoß errichtet. Den Abschluss bildet ein zweigeschoßiger Holzbau, welcher als Gemeinschafthaus fungiert.



Habitat 2030

Rahmenbedingungen:

Lebensdauer:	50 Jahre
Hintergrunddatenbank:	Ökobaudat EN 15804 (+A2)
Berechnungssoftware:	Madaster
Haustechnik:	Pauschal-Aufschlag 30kgC02-Äq/BGF(a)
Erstellt am:	15.10.2024

Für frühe Planungsphase (bis inkl. Einreichplanung) wird ein Sicherheitsbeiwert von 10% des GWP_{fossil} aufgeschlagen.

*Die Module A4+A5 können aufgrund fehlender Daten noch nicht vollständig bilanziert werden

Wiener Luft

Geschosse oi/ui	**7/1**
BGFa (oi)	**20.375 m²**
Bauweise	**Holzbau**
Status	**Wettbewerb**

eins:eins + feld72

Habitat 2030

Graue Emissionen

W. L.

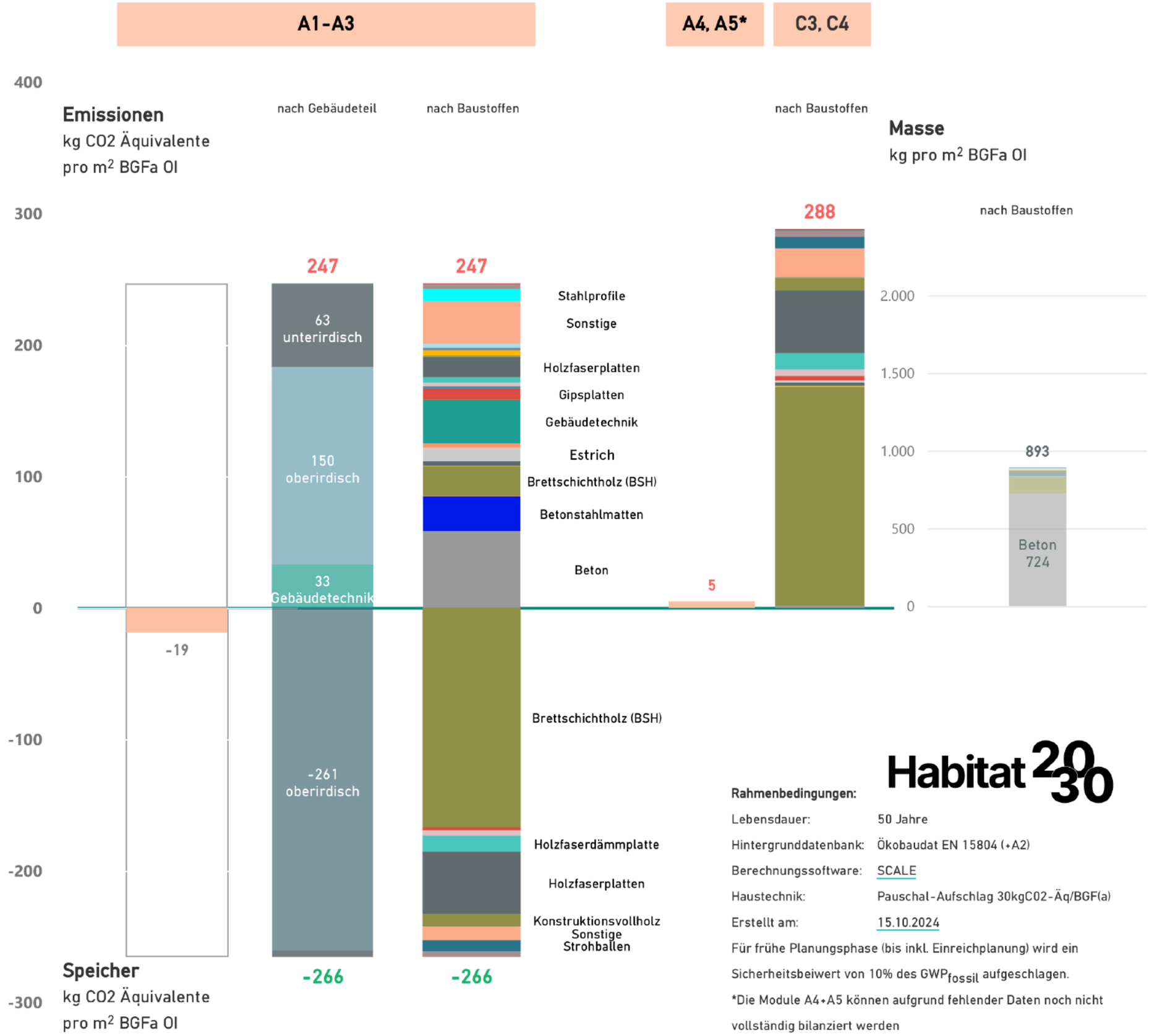
Emissionen	Netto Emissionen A1-A3
247	-19
Speicher	kgCO2e/m²BGFa OI
-266	

Büro: einszueins architektur ZT GmbH | feld72
Ort: 1200 Wien, Austria

Nutzung:	Apartment building
Fertigstellung:	
Geschosse oi|ui:	7 | 1
BGFa OI:	20375 m²
BGFa UI:	3965 m²
Stellplätze oi|ui:	0 | 80
Stellplätze disloziert:	0
Grundstücksfläche:	6686 m²
bebaute Fläche:	m²
NRF :	16110 m2
GFZ:	3,05
A/V Verhältnis:	
Herstellungskosten:	0,00
Bauweise:	Holzbau

Projektbeschreibung:

k.A.



Habitat 2030

Rahmenbedingungen:

Lebensdauer:	50 Jahre
Hintergrunddatenbank:	Ökobaudat EN 15804 (+A2)
Berechnungssoftware:	SCALE
Haustechnik:	Pauschal-Aufschlag 30kgC02-Äq/BGF(a)
Erstellt am:	15.10.2024

Für frühe Planungsphase (bis inkl. Einreichplanung) wird ein Sicherheitsbeiwert von 10% des GWP_{fossil} aufgeschlagen.

*Die Module A4+A5 können aufgrund fehlender Daten noch nicht vollständig bilanziert werden

eins:eins | TRIO

eins:eins | VAV

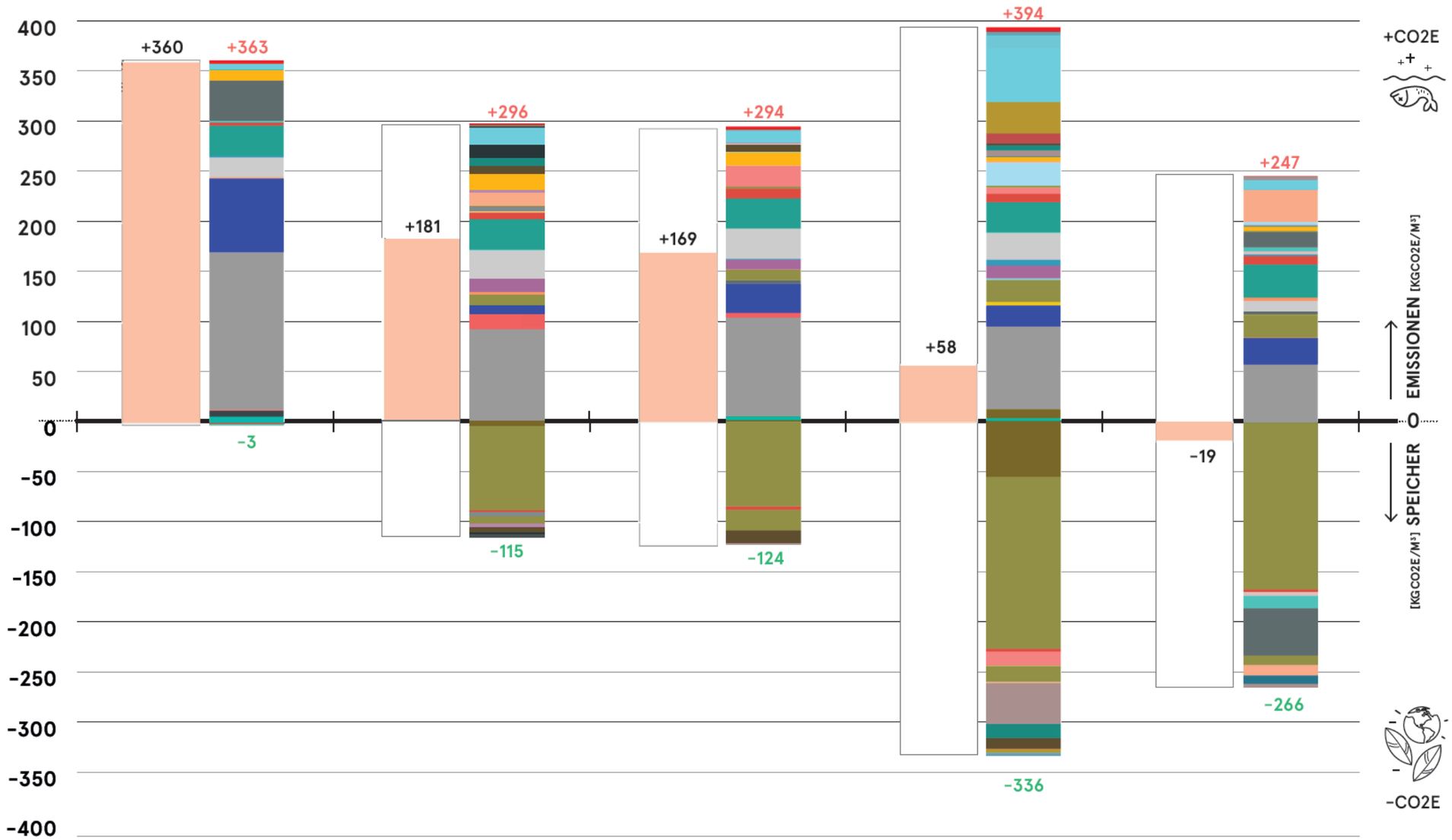
eins:eins | GLEIS21

eins:eins | Auenweide

eins:eins | W.L.

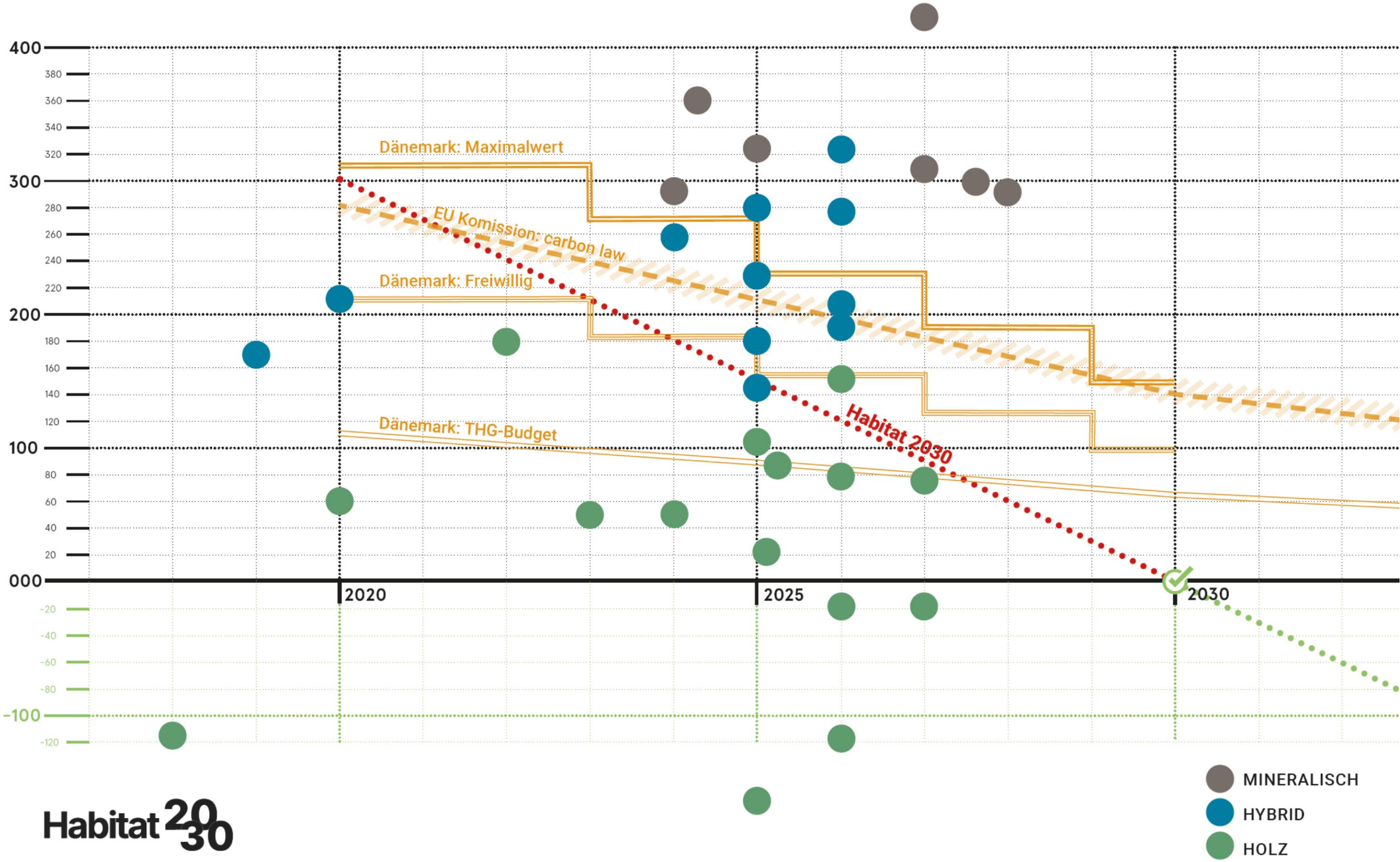
	TRIO	VAV	GLEIS21	Auenweide	W.L.
KGCO2E/M² EMISSIONEN	+363	+296	+294	+394	+247
KGCO2E/M² SPEICHER	-3	-115	-124	-336	-266
KGCO2E/M² GESAMT	**+360**	**+181**	**+169**	**+58**	**-19**

CO2-Äquivalente in Kg pro 1 m²



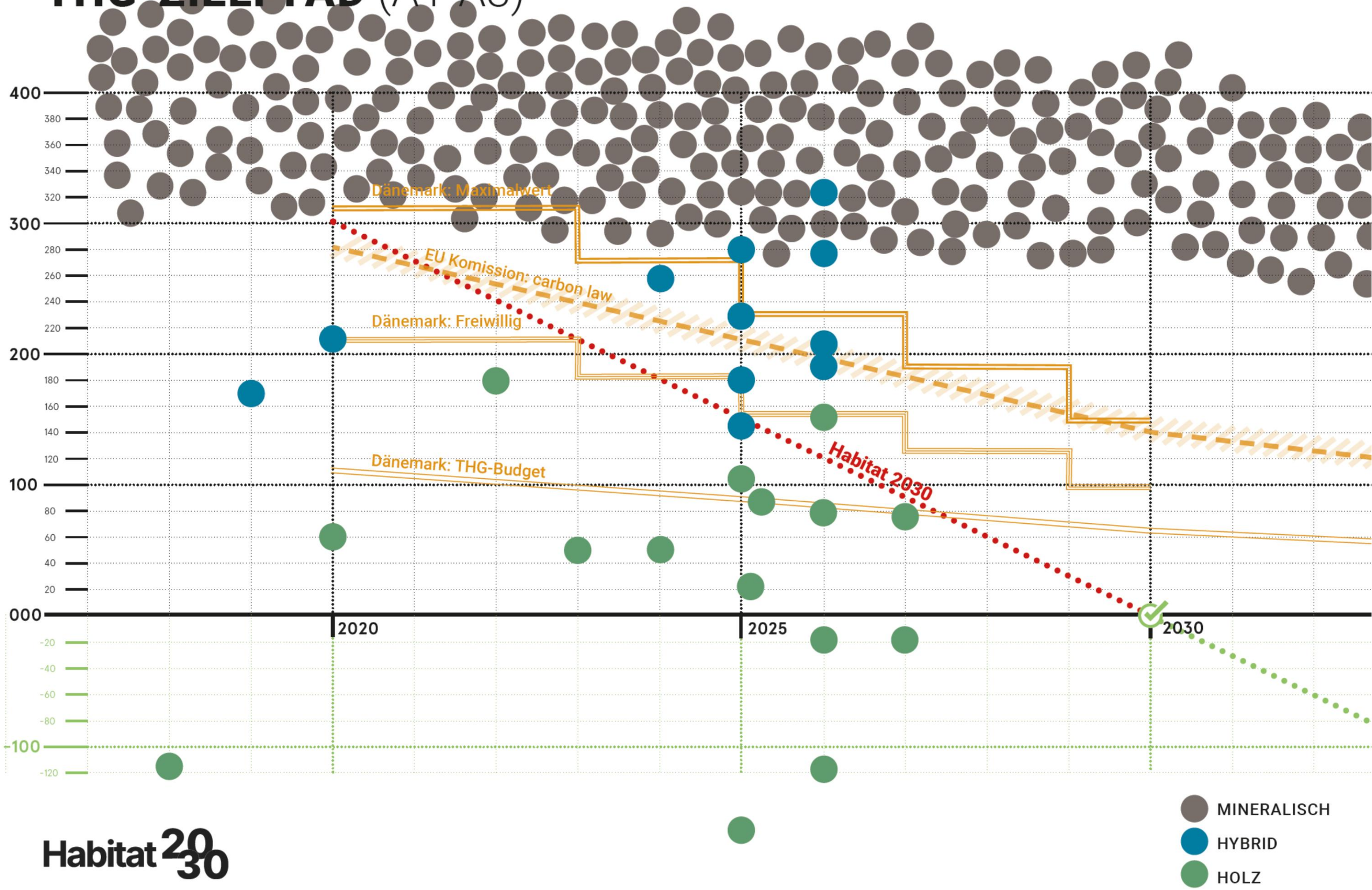
LEBENSZYKLUSPHASEN: A1-A3 HERSTELLUNGS-PHASE

THG-ZIELPFAD (A1-A3)



Habitat 2030

THG-ZIELPFAD (A1-A3)



Habitat 2030

heute > morgen

Ökobilanzierungen (LCA)

LCA Lehrgang wohnenplus Akademie

Habitat 2030 beitreten

Ökobilanzierungen (LCA)

sofort machbar

Okt 2025 – Jän 2026

LCA Lehrgang

wohnenplus Akademie

wohnenplus Akademie

Praxis-Lehrgang

Ökobilanzierung / Life-Cycle-Assessment

Oktober 2025 – Jänner 2026, Wien

PRAXIS-LEHRGANG

Ökobilanzierung / Life-Cycle-Assessment

Die Klimakrise stellt auch die Wohnungswirtschaft vor neue Herausforderungen. Da der Bausektor 40 % Treibhausgas-Emissionen verursacht, ist die Verantwortung, aber auch die Handlungsfähigkeit groß. Green Finance, EU-Taxonomie und nationale Vorgaben verändern die Spielregeln für die gesamte Immobilienwirtschaft. Gleichzeitig ist es schwierig, den Überblick über ESG, EPDs und EPBD zu behalten.

In diesem Lehrgang erfahren Sie, wie die Auswirkungen des Planens, Bauens und Betreibens von Gebäuden auf unser Klima messbar gemacht werden können. Ökobilanzierungen (Life Cycle Assessment) machen die Treibhausgas-Emissionen von Gebäuden in allen Lebenszyklusphasen vergleichbar und verständlich. Wir zeigen Ihnen, welche Rolle Emissionen aus Betrieb, Herstellung und Errichtung spielen und wie Rückbau- und Kreislauffähigkeit berücksichtigt werden können.

Konkrete Beispiele von Ökobilanzen bereits realisierter Gebäude werden Ihnen das Erlernte veranschaulichen und konkretisieren. Durch eigenständiges Üben und das gemeinsame Interpretieren der Ergebnisse in Peer Groups können Sie erste praktische Erfahrungen sammeln. Unser Ziel ist es, Ihnen ein fundiertes Verständnis für das Erstellen, Bewerten und Analysieren von Ökobilanzen zu Materialien, Bauteilen und ganzen Gebäuden zu vermitteln.

20. – 21. Oktober 2025, 14.00 – 17.00 Uhr und 9.00 – 17.00 Uhr

MODUL 1: Grundlagen und Methodik

Im ersten Modul besprechen wir die Bedeutung von Ökobilanzierungen für die Emissionsreduktion und den Klimaschutz. Internationale Vorgaben zu Green Finance, ESG und EU-Taxonomie sowie nationale Zielvorgaben und Regulatorien bestimmen, wie wir Daten zu erfassen und zu berichten haben. Wir klären, was eine Ökobilanzierung ist und welche die wichtigsten Eckpunkte sind. Wir zeigen auf, wofür Ökobilanzierungen gebraucht werden und welchen Rahmenbedingungen sie unterliegen. Außerdem nennen wir die Ökoindikatoren, die neben CO_2 dabei noch in Betracht gezogen werden sollten.

24. – 25. November 2025, 14.00 – 17.00 Uhr und 9.00 – 17.00 Uhr

MODUL 2: Datenbasis und Werkzeuge

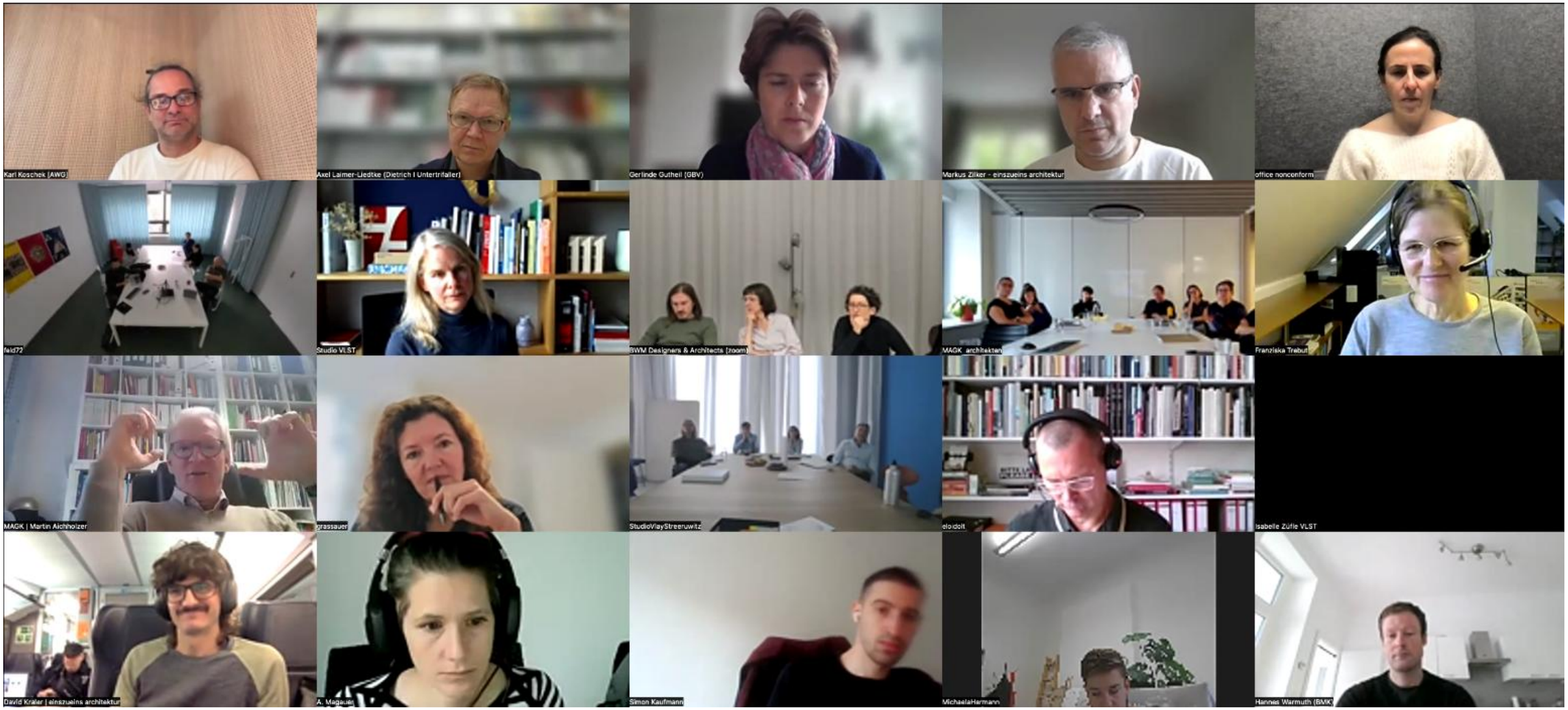
Die Wahl einer nachvollziehbaren Datenbasis ist entscheidend, um nicht länger Äpfel und Birnen zu vergleichen. Dazu muss die korrekte Anwendung von Bilanzgrenzen (räumlich) und die Auswahl der betrachteten Lebenszyklusphasen (zeitlich) gewährleistet sein. Gleichzeitig drängen zahlreiche Software-Tools in den Markt und entwickeln sich rasch weiter. Es ist wichtig zu wissen, woher die Daten kommen und was generische Daten und EPDs sind. Konkret wollen wir uns damit auseinandersetzen, welche Lebenszyklusphasen und Bilanzgrenzen beachtet werden sollen. Die Fragen, welche Software-Lösungen aktuell erhältlich sind und wie sich der Markt entwickeln wird, runden das Modul ab.

ab Okt 2025

Habitat 2030 beitreten

Habitat 2030 Klimafrühstück

jeden Mittwoch, 8:30-9:30, 60-80 Teilnehmende
60 x gefrühstückt und noch immer wissenshungrig



Verbietet das Bauen!
Grönland schmilzt, die Malediven versinken und der Neusiedlersee trocknet aus.
Die Verantwortung der Bauwirtschaft an 38% des globalen CO2-Ausstoßes
und 50% des weltweiten Materialverbrauchs legt den Schluss nahe,
dass einfach nicht mehr gebaut werden darf.
Denn um übermorgen Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft zu erreichen,
müsste der klimaneutrale Gebäudebestand von morgen bereits heute
gebaut werden.
Aber hätten wir ihn dafür nicht schon gestern planen sollen?
Haben wir nicht.
Und wir wissen auch nicht, wie wir es flächendeckend schaffen können.
Und jetzt? Weiterbauen wie bisher? Das Bauen verbieten?
Zukunftsfähiges Bauen erfordert eine radikale Transformation der
Baubranche, aber sie kommt nicht von selbst.
Gemeinsam wollen wir tief ins Thema eintauchen, um die nötige Kraft
und ein starkes gemeinsames Zukunftsbild entstehen zu lassen.
Machen wir den Unterschied.
Wie kann uns eine radikale Transformation der Baubranche zur Klimaneutralität gelingen?
ZUKUNFTS-
WERKSTATT
Mo, 2. Oktober 2023, 16:00 bis
Do, 5. Oktober 2023, 18:00
Refugium Hochstrass
Hochstraß 7
3073 Hochstraß
Organisiert von
Unterstützt von
Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie
In Kooperation mit
FH
CAMPUS
WIEN

Der Golfstrom steht vor dem Kollaps und das vergangene Jahr wird
schlussendlich als eines der kühleren Jahre des 21. Jahrhunderts in der
Statistik aufscheinen – auch wenn es heute als wärmstes Jahr der
bisherigen Messgeschichte gilt.
Und jetzt? Einfach weiterbauen?
Nach der Selbstfindung als Habitat 2030 wird es höchste Zeit für Konkretes:
Gemeinsam schärfen wir unsere strategische Ausrichtung, definieren
konkrete Ziele und entwickeln Pfade zur Klimaneutralität.
Wir schaffen weitere Voraussetzungen für schnelles Lernen
und rasches Handeln.
Zukunftsfähiges Bauen erfordert eine radikale Transformation
der Baubranche, aber sie kommt nicht von selbst.
Gemeinsam wollen wir tief ins Thema eintauchen, um die nötige Kraft
und ein starkes gemeinsames Zukunftsbild entstehen zu lassen.
Machen wir den Unterschied.
Wie kann uns eine radikale Transformation der Baubranche zur Klimaneutralität bis 2030 gelingen?
ZUKUNFTS-
WERKSTATT
Mo, 21. Oktober 2024, 16:00 bis
Do, 24. Oktober 2024, 18:00
Refugium Hochstrass
Hochstraß 7
3073 Hochstraß
Eine Veranstaltung von
Habitat 2030
www.habitat2030.at
Organisiert von
Unterstützt von
Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

ZUKUNFTSWERKSTATT

Habitat 2030

21.10.-24.10.2024

AZW **Angelika Fitz**
graphic recording **Anita Bernitz**
einszueins architektur **Annegret Haider**
PROJEKT **Barbara Weber**
BOKU **Benjamin Kromoser**
Stabstelle Stadt Wien **Bernadette Luger**
Studio VlayStreeruwitz **Bernd Vlay**
UBM **Bernhard Egert**
sandbichler architekten **Bruno Sandbichler**
TU Graz **Carlos Enrique Caballero Guereca**
Treberspurg & Partner **Christoph Treberspurg**
nutzeffekt **Claudia Nutz**
einszueins architektur **David Kraler**
Handler Bau **Dieter Hofer**

schneider+schumacher **Eckehart Loidolt**
FH Campus **Elena Mitrenova**
alpenland **Elfi Mörtl**
StadtLABOR **Elisabeth Oswald**
GBV **Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald**
BMK **Hannes Warmuth**
Institut für Partizipative Gestalten **Jascha Rohr**
wohnlabor **Jomo Ruderer**
juri troy architects / TU Wien **Juri Troy**
egw **Karin Kieslinger**
nonconform **Katharina Kothmiller**
einszueins architektur **Katharina Bayer**
PROJEKT / fridays for future **Laurenz Berger**
Studio VlayStreeruwitz **Lina Streeruwitz**

Journalist **Maik Novotny**
feld72 Architekten **Mario Paintner**
BWM Architektur **Markus Kaplan**
einszueins architektur **Markus Pendlmayr**
einszueins architektur **Markus Zilker**
MAGK Architekten **Martin Aichholzer**
KU Leuven **Martin Röck**
UIV **Michael Cerveny**
Erste Bank **Michael Priebsch**
ecoplus **Michaela Smertnig**
Klima- und Energiefonds **Nicole Kirchberger**
materialnomaden **Peter Kneidinger**
nonconform **Peter Nageler**
Freimüller Söllinger Architektur **Regina Freimüller**

IBR&I **Renate Hammer**
feld72 Architekten **Richard Scheich**
BWM Architektur **Rita Guggenberger**
Caelum Development **Robert Hahn**
STRABAG **Roman Fritz**
Schwarzatal **Senka Nikolic**
Sedlak **Simone Grassauer**
Schrenk **Stefan Schrenk**
Schönere Zukunft **Stefan Haertl**
einszueins architektur **Teresa Ebner**
Studio Magic **Thomas Kain**
WIEHAG **Valentin Wiesner**
Journalist **Wojciech Czaja**
Delta **Wolfgang Kradischnig**

heute > morgen

A > B

https://de.vecteezy.com/vektorkunst/26170800-hand-drucken-isoliert-auf-weiss-hintergrund-kreativ-farbe-hande-drucke-glucklich-kindheit-design-kunstlerisch-kinder-briefmarke-hell-mensch-finger-und-palme-vektor-illustration 08.09.2025
https://de.vecteezy.com/png/1196218-fussabdrucke 08.09.2025